

**Fünfte Satzung zur Änderung der Fachstudien- und
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Germanistik
an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich
Theologie der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg (FAU) – FPOGerm –
Vom 13. Februar 2018**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 43 Abs. 5, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die FAU folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Germanistik an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der FAU – FPOGerm – vom 8. Juni 2010, zuletzt geändert durch Satzung vom 28. Juli 2014, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden das Wort „Abschluss“ durch die Worte „Abschlussziel des“ ersetzt, nach den Worten „Bachelor- und Masterstudiengänge“ das Wort „an“ gestrichen und nach der Abkürzung „**ABMStPO/Phil**“ das Zeichen „–“ und die Worte „in der jeweils geltenden Fassung“ angefügt.
2. Die Regelung in § 2 erhält folgende neue Fassung:

„(1) ¹Fachspezifischer Abschluss i. S. d. § 35 Abs. 1 Nr. 1 **ABMStPO/Phil** ist der Abschluss in einem Ein-Fach- oder Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Germanistik sowie eines Studiengangs für das Lehramt an Gymnasien oder Realschulen im Fach Deutsch. ²Als fachverwandte bzw. nicht wesentlich unterschiedliche Abschlüsse im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 2 **ABMStPO/Phil** werden Abschlüsse anderer kultur- und geisteswissenschaftlicher Studiengänge anerkannt, wenn das Studium literatur- und/oder sprachwissenschaftliche Schwerpunkte im Umfang von insgesamt mindestens 70 ECTS-Punkten zum Gegenstand hatte.

(2) Gemäß Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 **Anlage 1 ABMStPO/Phil** ist mit den Bewerbungsunterlagen zusätzlich der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse auf dem Niveau C 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen (insbesondere Goethe-Zertifikat C2:GDS oder telc Deutsch C 2) oder ein vergleichbarer Nachweis zu erbringen.

(3) ¹Für Bewerberinnen und Bewerber mit einer Gesamtnote des fachspezifischen Abschlusses bzw. im Falle des § 35 Abs. 4 **ABMStPO/Phil** einem Durchschnitt der bisherigen Leistungen in einem fachspezifischen Studiengang von 2,51 bis 3,00 und Bewerberinnen und Bewerber mit fachverwandten bzw. nicht wesentlich unterschiedlichen Abschlüssen im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 2 **ABMStPO/Phil** mit einer Note von 1,00 bis 3,00 findet ein Auswahlgespräch statt. ²Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber werden nicht zur zweiten Stufe des Qualifikationsfeststellungsverfahrens zugelassen und erhalten einen

mit entsprechender Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Ablehnungsbescheid. ³Das Auswahlgespräch soll zeigen, ob die Bewerberin bzw. der Bewerber die nötigen fachlichen und methodischen Kenntnisse besitzt und zu erwarten ist, dass sie bzw. er in einem stärker forschungsorientierten Studium selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten versteht. ⁴Im Auswahlgespräch wird die Bewerberin bzw. der Bewerber auf Basis folgender Kriterien und Gewichtung beurteilt:

1. Fachterminologische Sicherheit (20 %),
2. Qualität des methodischen, theoretischen und historischen Grundlagenwissens (20 %),
3. Vorhandensein von Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten (20 %),
4. Fähigkeit, ein wissenschaftliches Erkenntnisinteresse zu formulieren (40 %).“

3. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Die bisher einzige Regelung wird zu Abs. 1.

b) Nach Abs. 1 wird folgender neuer Abs. 2 angefügt:

„(2) Die fünfte Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2018/2019 aufnehmen werden.“

4. Die Anlage wird wie folgt geändert:

a) Vor dem Wort „**Studienverlaufsplan**“ werden das Wort und das Zeichen „**Anlage:**“ eingefügt.

b) Die Tabelle erhält folgende neue Fassung:

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfungs- oder Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Es sind alle drei Grundlagenmodule zu belegen.												
Grundlagen												
Sprachnorm und Variation (I LING)	Masterseminar				2	10	7				Referat und Hausarbeit (15-25 S.) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ²	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)				3					
Systematische Aspekte NDL (I NDL)	Masterseminar				2	10	7				Referat und Hausarbeit (15-25 S.) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ²	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)				3					
Systematische Aspekte ÄDL (I MED)	Masterseminar				2	10	7				Referat und Hausarbeit (15-25 S.) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ²	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)				3					
Es sind Aufbaumodule im Umfang von insgesamt 30 ECTS-Punkten zu wählen.³												
Aufbaumodule Linguistik												
Methoden der Linguistik – empirisch, formal und computergestützt (II LING 1)	gem. FPO für den Masterstudien-gang Linguistik				2	(10)		5			gem. FPO für den Masterstudien-gang Linguistik ³	0
		(2)	(2)					5				
Historische Linguistik und Sprachwandel (II LING 2)	Masterseminar				2	(10)		7			Referat und Hausarbeit (15-25 S.) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ³	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)					3				
Grammatik und Lexikon: Theorie und Anwendung, aus Muttersprachen- und DaF-Perspektive (II LING 3)	Masterseminar				2	(10)		7			Referat und Hausarbeit (15-25 S.) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ³	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(1)					3				
Lektüremodul LING (II LING 4)	angeleitetes Selbststudium					(10)		10			schriftlicher Bericht (10 S.) oder mündlicher Lektürebericht (30 Min.) ⁵	1
Aufbaumodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft												
Kulturwissenschaftl. NDL (II NDL 1)	Masterseminar				2	(10)		7			Referat und Hausarbeit (15-25 S.) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ³	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)					3				

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfungs- oder Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Es sind alle drei Grundlagenmodule zu belegen.												
Komparatistische NDL (II NDL 2)	Masterseminar				2	(10)		7			Referat und Hausarbeit (15-25 S.) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ³	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)					3				
Lektüremodul NDL (II NDL 3)	angeleitetes Selbststudium					(10)		10			schriftlicher Bericht (10 S.) oder mündlicher Lektürebericht (30 Min.) ⁵	1
Aufbaumodule Mediävistik												
Kulturwissenschaftl. ÄDL (II MED 1)	Masterseminar				2	(10)		7			Referat und Hausarbeit (15-25 S.) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ³	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)					3				
Komparatistische ÄDL (II MED 2)	Masterseminar				2	(10)		7			Referat und Hausarbeit (15-25 S.) oder wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) ³	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)					3				
Lektüremodul ÄDL (II MED 3)	angeleitetes Selbststudium					(10)		10			schriftlicher Bericht (10 S.) oder mündlicher Lektürebericht (30 Min.) ⁵	1
Es ist eine der drei nachfolgenden Vertiefungen (LING oder NDL oder MED) zu belegen (30 ECTS-Punkte).												
Vertiefungsmodule Linguistik												
Sprachvariation – Sprachkontakt – Kontrastive Linguistik (III LING 1a)⁴	Masterseminar				2	(10)			7		Referat und Hausarbeit (15-25 S.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)						3			
Lexikographie und Lexikologie (III LING 1b)⁴	Masterseminar				2	(10)			7		Referat und Hausarbeit (15-25 S.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)						3			
Projektmodul LING (III LING 2)	Projektmitarbeit/Praktikum					(15)			15		schriftlicher Bericht (15 S.)	0
Oberseminar LING (III LING 3)	Oberseminar				2	(5)			5		Wissenschaftliche Präsentation (45 Min.)	0
Vertiefungsmodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft												
Literaturgeschichte NDL (III NDL 1)	Masterseminar				2	(10)			7		Referat und Hausarbeit (15-25 S.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)						3			
Projektmodul NDL (III NDL 2)	Projektmitarbeit/Praktikum					(15)			15		Schriftlicher Bericht (15 S.)	0
Oberseminar NDL (III NDL 3)	Oberseminar				2	(5)			5		Wissenschaftliche Präsentation (45 Min.)	0
Vertiefungsmodule Mediävistik												
Literaturgeschichte ÄDL (III MED 1)	Masterseminar				2	(10)			7		Referat und Hausarbeit (15-25 S.)	1
	Übung/Vorlesung	(2)	(2)						3			

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfungs- oder Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Es sind alle drei Grundlagenmodule zu belegen.												
Projektmodul ÄDL (III MED 2)	Projektmitarbeit/Praktikum					(15)			15		Schriftlicher Bericht (15 S.)	0
Oberseminar ÄDL (III MED 3)	Oberseminar				2	(5)			5		Wissenschaftliche Präsentation (45 Min.)	0
Je nach gewähltem Vertiefungsbereich sind zwei Module (Masterarbeit und Abschlussprüfung) zu belegen (insgesamt 30 ECTS-Punkte).												
Abschlussmodule												
Masterarbeit LING (IV LING 1)	Masterarbeit					(25)				25	Masterarbeit (ca. 70-90 S.)	1
Abschlussprüfung LING (IV LING 2)	Abschlussprüfung					(5)				5	Mündliche Prüfung (30 Min.)	1
Masterarbeit NDL (IV NDL 1)	Masterarbeit					(25)				25	Masterarbeit (ca. 70-90 S.)	1
Abschlussprüfung NDL (IV NDL 2)	Abschlussprüfung					(5)				5	Mündliche Prüfung (30 Min.)	1
Masterarbeit ÄDL (IV MED 1)	Masterarbeit					(25)				25	Masterarbeit (ca. 70-90 S.)	1
Abschlussprüfung ÄDL (IV MED 2)	Abschlussprüfung					(5)				5	Mündliche Prüfung (30 Min.)	1
Summe SWS und ECTS:		0-14	0-14	0	14-16	120	30	30	30	30		

¹⁾ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

²⁾ Die Art der Prüfungsleistung ist von der Wahl der Studierenden abhängig. Von den drei Pflichtmodulen I LING, I MED und I ND (1. FS) sind eines mit der Prüfungsleistung Referat und Hausarbeit (15-25 S.) und zwei mit der Prüfungsleistung wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) abzuschließen.

³⁾ Art und Umfang der Prüfungsleistung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des von der bzw. dem Studierenden gewählten Moduls bzw. von der Wahl der Studierenden. Von den drei zu wählenden Aufbaumodulen aus den Modulgruppen II LING/MED/NDL (2. FS) sind zwei mit der Prüfungsleistung Referat und Hausarbeit (15-25 S.) und das dritte entweder mit der Prüfungsleistung wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) oder, falls es sich um ein Lektüremodul oder das Modul II LING 1 handelt, mit der dort vorgesehenen Leistung abzuschließen. Die drei Module können aus allen drei Teilfächern kombiniert werden.

⁴⁾ Es ist eines der beiden Module zu belegen.

⁵⁾ Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von der konkreten Ausgestaltung des angeleiteten Selbststudiums und mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer abzustimmen.“

5. Das Inhaltsverzeichnis wird angepasst.

§ 2

¹Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2018/2019 aufnehmen werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 29. November 2017 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger vom 13. Februar 2018.

Erlangen, den 13. Februar 2018

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger
Präsident

Die Satzung wurde am 13. Februar 2018 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 13. Februar 2018 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 13. Februar 2018.